



Der neue Mustang Shelby GT500: Kein Serienmodell von Ford war jemals stärker

- Top-Athlet: Der neue Ausnahmesportler an der Spitze der Mustang-Baureihe schöpft über 513 kW (700 PS) aus einem 5,2 Liter großen V8-Kompressor-Motor
- Schneller beschleunigte noch kein Serien-Mustang: Kaum mehr als drei Sekunden von null auf 96 km/h und weniger als elf Sekunden über die Viertelmeile
- Zugkraftverzögerungsfreies Schalten: erster Ford Mustang mit besonders schnellem 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe
- Kompetenz-Transfer: Shelby GT500 profitiert von Motorsport-Know-how, das Ford mit dem Mustang GT4 und dem Ford GT auf internationalen Rennstrecken gesammelt hat
- Neue Messlatte für amerikanische Sportwagen: Mustang Shelby GT500 setzt Maßstäbe in puncto Bremsen und Kurvengeschwindigkeiten
- Feintuning: Optimierte Aerodynamik verbessert Abtrieb und thermisches Management, jüngste Generation des aktiven MagneRide-Sportfahrwerks

KÖLN / DETROIT (USA), 15. Januar 2019 – Ein „Muscle Car“, das Maßstäbe setzt: Mit dem neuen Shelby GT500 präsentiert Ford derzeit in Detroit auf der North American International Auto Show (NAIAS) den stärksten Mustang in der über 50-jährigen Geschichte der amerikanischen Sportwagen-Legende. Der von Ford Performance entwickelte Supersportler schöpft über 513 kW (700 PS)* aus seinem 5,2 Liter großen Kompressor-V8-Motor und ist damit das bislang leistungsstärkste Ford-Serienmodell. Das rundherum überarbeitete Coupé sprintet in wenig mehr als drei Sekunden von null auf 96 km/h (60 Meilen/h) und absolviert die Viertelmeile (403 Meter) in unter elf Sekunden. Dank des aktiven Hochleistungs-MagneRide-Fahrwerks und der größten Bremsanlage, die Ford je in einem straßenzugelassenen Auto verbaut hat, geht der Mustang Shelby GT500 auch in puncto Verzögerung und Kurvengeschwindigkeiten an die Grenzen des physikalisch Möglichen. Der schnellste Mustang aller Zeiten kommt im Herbst diesen Jahres auf den nordamerikanischen Markt. Eine Markteinführung in Europa ist nicht geplant.

„Carroll Shelby hat Zeit seines Lebens immer am nächsten, nochmals schnelleren Auto gearbeitet – und ich denke, er hätte die jüngste Top-Version des Mustang mehr geliebt als alle anderen zuvor“, betont Jim Farley, als ein Präsident der Ford Motor Company verantwortlich für die globalen Märkte. „Der neue Shelby GT500 wird Supersportwagen-Kunden mit seinen Performance-Technologien, dem aufgeladenen V8-Motor und einer faszinierenden Optik begeistern.“

Mit dem neuen Mustang Shelby GT500 bläst Ford in allen dynamischen Disziplinen zur Attacke: auf dem Drag Strip für Beschleunigungswettbewerbe – wo die Motorleistung von über 700 PS auch dank 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe für neue Bestwerte sorgen soll – ebenso wie auf Rennstrecken, wenn das vom Mustang GT4 und vom Ford GT inspirierte Fahrwerk Hand in Hand arbeitet mit speziellen Sportreifen von Michelin. Hinzu kommen die

kraftvollsten Bremsen, die je an der Vorderachse eines amerikanischen Serien-Sportwagens Verwendung fanden, sowie besonders hochentwickelte Fahrer- und Sicherheits-Assistenzsysteme von Ford Performance. Auch die atemraubende Aerodynamik des Hochleistungssportlers hat ihren Feinschliff durch die Rennsportdivision der Marke erhalten – sie wurde im gleichen Windkanal optimiert wie die NASCAR- und GT-Sportwagen von Ford.

Leistungsstärkstes Serienfahrzeug der bisherigen Modellgeschichte von Ford

Für den neuen Shelby GT500 haben die Experten von Ford Performance einen besonderen Antriebsstrang komponiert, der in puncto Leistung und Drehmoment ein ungewöhnlich hohes Niveau erreicht. Der handgefertigte Aluminium-V8 mit 5,2 Liter Hubraum erhält einen 2,65 Liter großen Roots-Kompressor, der zwischen den beiden Zylinderbänken platziert ist und von einem Luft-Wasser-Ladeluftkühler unterstützt wird. Wie zuletzt in der US-amerikanischen Shelby GT350-Variante kommen erneut gewichtsoptimierte Zylinderlaufbuchsen und durchsatzstarke Leichtmetall-Zylinderköpfe, geschmiedete Pleuel, ein verbessertes Schmiersystem und großzügiger bemessene Kühlkanäle zum Einsatz. Die speziell verstärkte Ölwanne erhöhte die strukturelle Steifigkeit, wirkt Vibrationen entgegen und besitzt ein patentiertes Lamellensystem, das wie ein Trockensumpf funktioniert und den Ölkreislauf auch bei hohen Fliehkräften stabilisiert.

Ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe von TREMEC¹ überträgt die enorme Motorleistung und das bullige Drehmoment an die Kohlefaser-Antriebswellen der Hinterräder. Es ermöglicht zugkraftunterbrechungsfreie Gangwechsel in weniger als 100 Millisekunden und ist damit deutlich schneller als jede manuelle Schalteinheit. Zudem wartet es mit verschiedenen Schaltprogrammen auf – von „Normal“ und „Regen“ über „Sport“ und „Drag“ bis hin zu „Track“. Ebenfalls im Angebot ist eine Launch-Control für perfekte Rennstarts und eine „Line-Lock“-Funktion, um vor einem Beschleunigungs-Wettbewerb die angetriebenen Hinterräder professionell auf Betriebstemperatur zu bringen.

„Mit seinem Hochleistungs-Antriebsstrang bringt der Shelby GT500 die sechste Mustang-Generation auf Augenhöhe mit exotischen Supersportwagen“, erläutert Hermann Salenbauch, als Direktor für das globale Ford Performance-Fahrzeugprogramm verantwortlich. „Diese Modell-Variante übertrifft mit dem stärksten V8-Motor, den wir je in einem Serienfahrzeug eingesetzt haben, und seinem blitzschnell schaltenden Getriebe alle Erwartungen – dennoch bleibt sie für viele unserer Kunden noch immer erreichbar und setzt damit unter amerikanischen Performance-Cars neue Maßstäbe.“

Renn-Technologie aus dem Ford GT und dem Mustang GT4

Um das Leistungsangebot des stärksten Mustang-Derivats in der bisherigen Geschichte dieser legendären Baureihe zu bändigen, vertrauen die Experten von Ford Performance auf reinrassige Renn-Technologien, die sich bereits im Supersportwagen Ford GT sowie in der Wettbewerbs-Variante Mustang GT4 bewährt haben. Dies umfasst zum Beispiel eine modifizierte Geometrie für die jüngste Generation des hochgelobten MagneRide-Sportfahrwerks inklusive nochmals leichter Federwerkselemente und einer neuen elektro-mechanischen EPAS-Servolenkung. Zugleich fängt eine Rennbremsanlage des Spezialisten Brembo mit 420 Millimeter großen Bremsscheiben und besonders steifen 6-Kolben-Bremszangen die mächtigen Beschleunigungskräfte zuverlässig wieder ein – und stellt unter amerikanischen Sportwagen ebenfalls einen neuen Rekord auf. Gegenüber dem Shelby GT350 legte die bestrichene Fläche der Scheiben um 20 Prozent und ihr thermischer Wirkungsgrad sogar um 30 Prozent zu.

Den Kontakt zur Fahrbahn stellen speziell entwickelte High Performance-Sportreifen von Michelin her. Der französische Reifenspezialist hat die Konstruktion und die Lauffläche des alltagstauglichen Pilot Sport 4S sowie des aggressiver für den Rennstreckenbetrieb ausgelegten Pilot Sport Cup 2 präzise auf die Anforderungen des Shelby GT500 abgestimmt. Das Ergebnis sind die höchsten Kurvengeschwindigkeiten, die ein Mustang bislang erreicht hat. Ab Werk rollt der Shelby GT500 auf 20-Zoll-Leichtmetallrädern.

„Gurney Flap“ für den Heckspoiler und spezielle Kohlefaser-Leichtbau-Komponenten

Damit nicht genug: Ford bietet für den neuen Shelby GT500 zwei zusätzliche Handling-Pakete an, die seinen supersportlichen Charakter noch weiter verstärken: Das erste umfasst einen sogenannten „Gurney Flap“ für den Heckspoiler, der den aerodynamischen Abtrieb an der Hinterachse erhöht, sowie verstellbare Domlager für die Radaufhängungen – mit ihnen lässt sich der Radsturz individuell den Asphalt- und Rennstrecken-Gegebenheiten anpassen, um die Reifen in ein optimales Arbeitsfenster zu bringen.

Das zweite Paket geht noch einen Schritt weiter und beinhaltet spezielle Kohlefaser-Leichtbau-Komponenten wie einen verstellbaren GT4-Heckflügel und einen Frontspoiler mit vertikalen Splintern sowie 20-Zoll-Räder aus Kohlefaser, die 11,5 statt 11,0 Zoll breit sind, mit Michelin Pilot Sport Cup 2-Pneus. Die hinteren Sitze entfallen bei dieser Variante zugunsten eines verbesserten Leistungsgewichts.

Für das Design des Shelby GT500 gilt: form follows function

Dank der engen Kooperation zwischen den Designern von Ford, den Experten von Ford Performance und ausgewählten Zulieferern mit Motorsport Erfahrung ist der neue Shelby GT500 für die Rennstrecke nicht nur wie gemacht: Er sieht auch so aus – form follows function.

So besitzt die im unteren Bereich weiter nach vorne gezogene Frontpartie des Hochleistungs-Mustang einen doppelt so großen Kühllufteinlass wie der Shelby GT350. Zugleich sorgt eine voluminöse Hutze auf der Motorhaube für eine effiziente Entlüftung des Motorraums. Ihre Form wurde ebenso im hochmodernen Ford Performance-Windkanal optimiert wie alle übrigen Aerodynamik-Elemente des Supersportwagens – angefangen vom Frontspoiler über die Kohlefaser-Seitenschweller bis hin zum Diffusor und dem serienmäßigen Heckflügel.

„Mit dem Kühlluft einlass vorne und einem Kühlluft-Durchsatz, der jenen des Shelby GT350 um 50 Prozent übertrifft, stellt sich jeder Millimeter des neuen GT500 in den Dienst einer noch besseren Performance – das gilt auch für die hochentwickelten Aerodynamik-Komponenten, die besonders viel Abtrieb erzeugen“, unterstreicht Melvin Betancourt, Design-Manager von Ford.

Der Innenraum: hochwertige Verarbeitung und komfortable Techniklösungen

Das speziell überarbeitete, ebenfalls von Rennwagen inspirierte Interieur des Shelby GT500 spiegelt mit seinen Premium-Materialien und einer hochwertigen Verarbeitung die Ausnahmestellung des außergewöhnlichen Fahrzeugs wider. Exemplarisch zeigt sich dies in Kohlefaser-Applikationen, die auf Wunsch den Instrumententräger zieren, und akzentuiert abgesteppten Türverkleidungen. Optional stehen Recaro-Sportsitze zur Verfügung, die besonders viel Seitenhalt bieten und ab Werk bereits Öffnungen für 6-Punkt-Renngurte besitzen. Wer mag, kann sie auch mit elektrischer Verstellung bestellen.

Der Instrumententräger des Shelby GT500 zeichnet sich durch ein zwölf Zoll großes LCD-Cluster aus. Hinzu kommt ein 8-Zoll-Touchscreen für das sprachsteuerbare Informations- und Kommunikationssystem Ford SYNC 3, über das sich auch das Premium-Soundsystem B&O Play mit seinen zwölf Hochleistungs-Lautsprechern sowie das FordPass Connect-Modem steuern lässt.

Zur nordamerikanischen Markteinführung im Herbst 2019 bietet Ford den Shelby GT500 unter anderem in den Farben „Red Hot“, „Twister Orange“ und „Iconic-Silver“ an. Natürlich stehen auch auflackierte Rallye-Streifen in kontrastierenden Tönen zur Wahl.

Der GT 500 steht in der stolzen Tradition faszinierender Shelby-Modelle

Carroll Shelby (11. Januar 1923 bis 10. Mai 2012) eilte schon zu Lebzeiten ein geradezu legendärer Ruf als genialer Veredler serienmäßiger Ford Mustang-Versionen voraus. Der erfolgreiche Rennfahrer, Konstrukteur und Unternehmer schuf 1967 mit dem Shelby GT500 – der damals wie heute auf dem Shelby GT350 aufbaut – den ersten Supersportwagen auf Basis der legendären Mustang-Baureihe. Von einem 7,0 Liter großen V8-Motor angetrieben, diente er als Hommage an den epochalen Dreifachsieg in Le Mans, den das Team des Texaners ein Jahr zuvor für Ford errungen hatte. Shelby selbst bezeichnete den GT500 damals als „das erste Auto, auf das ich wirklich stolz bin“.

Dieses Vermächtnis führt der neue Shelby GT500 nun in dritter Generation fort – als stärkster und modernster Mustang, den Ford bis heute gebaut hat.

* Kraftstoffverbrauch des Shelby GT500 in l/100 km: Diese Pressemitteilung beschreibt ausschließlich das US-Modell.

1) *Eingetragenes Warenzeichen*

#

Ford-Werke GmbH

Die Ford-Werke GmbH ist ein deutscher Automobilhersteller und Mobilitätsanbieter mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Aachen mehr als 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung im Jahr 1925 haben die Ford-Werke mehr als 46 Millionen Fahrzeuge produziert. Weitere Presse-Informationen finden Sie unter <http://www.media.ford.com>.

Kontakt: Isfried Hennen
Ford-Werke GmbH
0221/90-17518
ihennen1@ford.com